

Mikroorganismen bei Moder und Gestank

Große EM-Spendenlieferungen für Betroffene – Bewährter Einsatz bei anderen Flutkatastrophen

VON HEIKE NICKEL

Kreis Euskirchen. Das Schlimme an einem Hochwasser ist nicht nur die zerstörerische Kraft der Fluten. Mindestens genauso schlimm ist das, was mit dem Wasser in Häuser und Gärten sowie auf die Felder gelangt und diese trinkt: Schlamm, Heizöl, Benzin, Chemikalien, Fäkalien, tote Tiere, Schwermetalle und vieles mehr. Die Tage nach einer Flutkatastrophe wie dieser sind auch verbunden mit der Sorge vor Fäulnis, Gestank und Schimmelbildung.

Ein Blick in andere Bundesländer, die ebenfalls schlimme Flutkatastrophen erlebt haben, zeigt, dass man neben bewährten Hilfsmitteln wie Klarwasser, Schaufel, Besen und jeder Menge Manpower auch kleine, biologische Helfertuppen zum Einsatz bringen kann.

Die im EM enthaltenen Enzyme sind imstande, chemische Verbindungen zu knacken

Dr. Anne Katharina Zschocke

Mit sogenannten Effektiven Mikroorganismen (EM) wurde bei den Flutkatastrophen 2013 in Teilen von Süd- und Ostdeutschland erfolgreich Soforthilfe geleistet. Mit Sprühfahrzeugen der Feuerwehr wurde die mikrobielle Mischkultur großflächig in Orten versprüht, die überflutet worden waren. Gestank und Schimmelbildung konnte so erfolgreich zu Leibe gerückt werden. Denn die Effektiven Mikroorganismen sind in der Lage, Gifte zu neutralisieren und bakterielles Ungleichgewicht zu sanieren.

Die in der Eifel lebende, international gefragte EM-Expertin Dr. Anne Katharina Zschocke be-



Spendenlieferung: Dr. Anne Katharina Zschocke (l.) nimmt die EM-Kanister von MikroVeda für Flutopfer entgegen.

Foto: Heike Nickel

von gesunden Mikroorganismen verhindern, dass sich Schimmel entwickelt. Und drittens durch die antioxidative Wirkung auch Rost eindämmen.“ Zu empfehlen sei, so Zschocke, die hellen EM pur auf die betroffenen, noch feuchten Wände sowie Holz- und Lehmteile zu sprühen, bestenfalls zwei Tage hintereinander, und dann abzuwarten, wie es sich entwickelt: „Bei Bedarf kann man das Ganze wiederholen.“ Wenn Schlamm noch nicht gleich beseitigt wurde, können EM auch verdünnt mit Wasser darauf aufgebracht werden.

Derzeit gelangen viele Spenden der drei großen deutschen EM-Hersteller in die Region, die kostenlos an Abgabestellen abgeholt werden können (siehe Kasten). Dort erhält man auch eine genaue Anleitung, wie mit den EM zu verfahren ist.

Anwenden, ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln

Dr. Anne Katharina Zschocke

Auch wer Effektive Mikroorganismen bisher nicht kannte oder Berührungängste hat, weil der Begriff „Bakterien“ fälschlicherweise nur mit Krankheit verbunden ist, sollte den Versuch wagen. „Anwenden, ausprobieren und eigene Erfahrungen sammeln“, empfiehlt Anne Katharina Zschocke. Der Tondorferin brennt auch etwas anderes auf der Seele: „Es ist wichtig, dass jetzt nicht nur materieller Wiederaufbau geleistet wird, sondern dass der Mensch in den Mittelpunkt gestellt wird. Wir sind in erster Linie fühlende Wesen. Die seelische Not braucht angemessene Fürsorge“, so die Ärztin: „Es wäre ungesund, die Aufmerksamkeit jetzt bloß auf das Aufräumen und die äußere Wiederherstellung zu richten.“

LEBEN OHNE MIKROORGANISMEN NICHT DENKBAR

Hinter dem Begriff „Effektive Mikroorganismen“, kurz EM, verbirgt sich eine mikrobielle Mischkultur aus rund 15 Stämmen von Milchsäurebakterien, Hefen und Photosynthese-Bakterien, die in flüssiger Lösung mit Melasse und Wasser in einem mehrwöchigen Prozess zu einem Team kultiviert werden. Als positiv miteinander wirkende Mischkultur sind Effektive Mikroorganismen imstande, einen harmonisierenden Impuls in ein bestehendes Milieu zu geben. Sie setzen Materie unter Bildung antioxidativer

Nährsubstrate um, schaffen ein Gleichgewicht und wandeln gestörten Lebensraum zum Gesunden hin um.

Das Mikroklima in feuchten Räumen lässt sich durch den Einsatz von EM steuern: Fäulnisgase werden erst gar nicht gebildet, Schimmelsporen finden keinen geeigneten Nährboden, um sich auszubreiten.

Mikroorganismen gibt es überall auf der Erde, sie besiedeln natürlicherweise alle Lebens-

räume, ein Leben ohne sie wäre nicht denkbar. Sie können Böden verbessern, Wasser und Gewässer klären, Gestank neutralisieren und wirken gegen Fäulnis, Schimmel und Rost.

EM werden seit vielen Jahren in der Landwirtschaft, im Gartenbau, bei der Tierhaltung, zur Abwasserbehandlung, im Haushalt, in Hygiene und Medizin, in der Gastronomie, dem Baugewerbe und weiteren Bereichen eingesetzt. (hn)

www.Dr-Zschocke.de

AUSGABESTELLEN

Die drei großen deutschen EM-Hersteller – MikroVeda, Emiko und EM Chiemgau – spenden derzeit große Mengen EM in die Region. Flutgeschädigte aus dem Kreisgebiet erhalten kostenlos EM an folgenden Orten:

Nettersheim-Engelgau, Himbergstraße 21, Familie Michels, 13 - 19 Uhr; Kall, Margaretenhof 2, Andreas Gentz; Iversheim, Tafel-Ausgabestelle, Mühlengasse; Arloff, Blumen Jansen. (hn)

fasst sich seit vielen Jahren mit der Bedeutung und den Einsatzmöglichkeiten der Mikroorganismen. „Die in EM enthaltenen Enzyme sind imstande, chemische Verbindungen zu knacken

und beispielsweise Stoffe, die stinken, in geruchlose Substanzen umzuwandeln“, erklärt die Ärztin. Erfahrungsgemäß können EM nach Überflutungen helfen, Häuser, selbst Fachwerkge-

bäude mit Lehmputzen und Dieleböden, ohne Schimmel und Fäulnis wieder bewohnbar zu machen, so die Tondorferin.

In der jetzigen Situation könnten die freundlichen Helfer

– die Bakterienteams – vor allem drei wichtige Dinge für die Flutgeschädigten tun: „Erstens Gestank beseitigen, von Heizöl als auch von Verwesung und Moder. Zweitens durch die Ansiedlung

Ein kleiner Hauch von Normalität

Improvisierter Waschsalon ermöglicht Gemündern frische Kleidung

VON STEPHAN EVERLING

Schleiden-Gemünd. Wie kompliziert das Leben ohne Strom ist, haben viele Menschen in der Eifel nach der Hochwasserkatastrophe lernen müssen. Doch wie viel schwerer ist es für die Menschen, die alles verloren haben, die den ganzen Tag im Schlamm ihrer zerstörten Häuser wühlen und deren Haushaltsgeräte wie Waschmaschine oder

Trockner vom Hochwasser ruiniert worden sind? Keine saubere Wäsche, alle Klamotten nass und verschwitzt und nirgendwo ein Platz, wo die Sachen gewaschen und getrocknet werden können. In Malsbenden hat der Zusammenhalt der Nachbarschaft kurzfristig Abhilfe für wenigstens dieses Problem geschaffen – mit einem kostenlosen Pop-Up-Waschsalon. Fünf Waschmaschinen und fünf Wä-

schetrockner stehen in der Garage von Margret Golbach bereit, um die Wäsche der Malsbender wieder in tadellosen Zustand zu versetzen.

Ihr Haus am Dreiborner Weg liegt so hoch, dass es von den Fluten kaum behelligt wurde – aber so nah am Katastrophengebiet, dass es für die Betroffenen gut zu erreichen ist. „Bei uns war nur der Keller voll“, sagt sie. Neben an in der Garage ihrer

Schwester Resi werden zudem Spenden für die Betroffenen gesammelt und aufbewahrt.

„Die Idee hatte Claudia Wergen aus der Urftseestraße, umgesetzt hat sie Michael Evertz aus Obergartzem“, erzählt Golbach. Der habe die gespendeten Maschinen transportiert und installiert – und auch das Gestell dafür gebaut. „Der Waschsalon wird richtig gut angenommen“, freut sie sich.



Einen Pop-Up-Waschsalon können Anwohner in Malsbenden im Dreiborner Weg nutzen. Foto: Stephan Everling

Unser Prinzip: Kompetenz · Qualität · Service

„Rose de Tolbiac“

GartenBaumschule Schmitz Zülpich

Baumschulweg 7 · 02252/1790
www.baumschule-schmitz.de

Rosen aus Zülpich
3.500 Rosen in über 50 Sorten

Konrad

herrliche Markisen

Sebastianusstr. 4 - 6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11 - 0

www.konrad-net.de

Brucker

GRÖSSTES MÖBELHAUS IN NRW*
GIGANTISCHE AUSWAHL!

- über 72.000 m² Gesamt-Ausstellungsfläche!
- über 200 Ausstellungsküchen!
- über 500 Top Marken!

Kall/Eifel
Telefon 0 24 41 / 88 40 · Fax 0 24 41 / 88 43 90

www.Moebel-Brucker.de
E-Mail: Info@Moebel-Brucker.de

*Bezogen auf die Verkaufsfläche an einem einzelnen Standort

GLASBAU FUNKE

Glaseri Meisterbetrieb

- 24 h Notdienst
- Reparaturverglasung
- Küchenrückwände aus Glas
- Spiegel
- Glasduschen nach Maß
- Ganzglastüren + Trennwände
- Terrassenüberdachungen
- Kunst- und Bleiverglasungen
- Umbau von Normal- auf Isolierglas (ohne Rahmenänderung)

Seit 40 Jahren

53881 Euskirchen-Wisskirchen · Kommerner Str. 444
Telefon 0 22 51/5 37 92 und 0 24 41/77 73 41
www.glasbau-funke.de · info@glasbau-funke.de